

Erasmus+ Policy Statement (EPS) der PFH – Private Hochschule Göttingen

1. Strategische Ausrichtung und Internationalisierungsziele

Die PFH – Private Hochschule Göttingen betrachtet Internationalisierung als integralen Bestandteil ihrer Hochschulstrategie und als wesentliches Element ihrer Qualitätsentwicklung. Als anwendungsorientierte Hochschule mit Profilen in Management, Wirtschaft und Psychologie verfolgt die PFH das Ziel, ihre Studierenden auf eine zunehmend globalisierte, digitalisierte und vernetzte Arbeitswelt vorzubereiten.

Das Erasmus+ Programm ist ein zentrales Instrument zur Umsetzung dieser Strategie. Es ermöglicht Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden, internationale Erfahrungen zu sammeln, interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln und sich aktiv am europäischen Hochschulraum zu beteiligen. Die PFH stärkt durch Erasmus+ ihre Position als offene, zukunftsorientierte und international vernetzte Hochschule.

2. Beitrag des Erasmus+ Programms zur institutionellen Entwicklung

Das Erasmus+ Programm unterstützt die PFH in der Verwirklichung ihrer Internationalisierungsziele auf mehreren Ebenen:

- **Studierendenmobilität:** Förderung von Studien- und Praktikumsaufenthalten im europäischen Ausland, insbesondere in den Studienfeldern Management, Business Administration, Wirtschaftspsychologie und International Business.
- **Mobilität von Lehrenden und Mitarbeitenden:** Ermöglichung des internationalen Austauschs zur Weiterentwicklung didaktischer, interkultureller und organisatorischer Kompetenzen.
- **Partnerschaften und Projekte:** Aufbau und Pflege strategischer Kooperationen mit europäischen Hochschulen und Unternehmen zur gemeinsamen Entwicklung von Curricula, Forschungsinitiativen und innovativen Lehrformaten.

- **Qualitätsentwicklung und Employability:** Integration internationaler Perspektiven in die Lehre zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und interkulturellen Handlungskompetenz der Absolventinnen und Absolventen.

3. Europäische und internationale Kooperationen

Die PFH unterhält ein wachsendes Netzwerk von Partnerhochschulen und Organisationen in Europa. Bei der Auswahl und Weiterentwicklung dieser Partnerschaften legt die Hochschule besonderen Wert auf:

- fachliche Komplementarität in den Kernbereichen Management, Wirtschaft und Psychologie,
- akademische Qualität und die Anerkennung von Studienleistungen,
- Chancengleichheit und Transparenz bei Mobilitätsmaßnahmen,
- sowie nachhaltige, langfristige Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Praxis.

Diese Kooperationen ermöglichen Studierenden, ihr Wissen in einem europäischen Kontext zu vertiefen und fördern den fachlichen Austausch zwischen Lehrenden und Forschenden.

4. Umsetzung, Unterstützung und Qualitätssicherung

Die PFH verpflichtet sich zu einer transparenten, inklusiven und qualitativ hochwertigen Umsetzung aller Erasmus+ Maßnahmen. Dies umfasst:

- klare Informations- und Auswahlverfahren für Mobilitätsprogramme,
- umfassende Beratung und Betreuung vor, während und nach dem Aufenthalt,
- Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen gemäß ECTS und der Erasmus+ Charter for Higher Education,
- sprachliche und interkulturelle Vorbereitung der Teilnehmenden,
- sowie kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung der Mobilitätsmaßnahmen und Partnerschaften.

5. Werte, Nachhaltigkeit und Inklusion

Die PFH bekennt sich zu den Grundwerten des Erasmus+ Programms: Inklusion, Diversität, Nachhaltigkeit, akademische Freiheit und Digitalisierung. Die Hochschule fördert gezielt den Zugang zu Mobilitätsprogrammen für Studierende mit geringeren Chancen und achtet auf sozial gerechte Rahmenbedingungen.

Darüber hinaus unterstützt die PFH nachhaltige Mobilität durch die Förderung klimafreundlicher Reisemöglichkeiten und durch Sensibilisierung für globale gesellschaftliche Herausforderungen – insbesondere im Kontext wirtschaftsethischen Handelns und psychologischer Verantwortung.

6. Ausblick

Die PFH – Private Hochschule Göttingen wird ihre Internationalisierungsstrategie konsequent weiterentwickeln und das Erasmus+ Programm als zentrales Instrument zur Förderung von Mobilität, Diversität und europäischer Zusammenarbeit nutzen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Integration internationaler Lerninhalte in den Bereichen Management, Business und Psychologie, um Studierende gezielt auf globale Führungs- und Beratungsrollen vorzubereiten. Ziel ist es, allen Studierenden die Möglichkeit zu bieten, internationale Erfahrungen zu sammeln und aktiv zur Gestaltung eines offenen, verantwortungsbewussten und innovativen Europas beizutragen.